



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 27.04.2016
lj

Marsha Haack aus Martinshöhe beim Girls' Day im Bundestag

Zum Girls' Day der SPD-Bundestagsfraktion am Donnerstag, 27.04.2017 hat Angelika Glöckner die 18-jährige Schülerin Marsha Fabienne Haack aus Martinshöhe nach Berlin eingeladen, um ihr für einen Tag über die Schulter zu schauen.

Beim Girls' Day der SPD-Bundestagsfraktion am Donnerstag, den 27. April 2017 hatten politisch interessierte Mädchen die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Politik im Deutschen Bundestag zu blicken. Angelika Glöckner hat die 18-jährige Schülerin Marsha Fabienne Haack aus Martinshöhe eingeladen, sie in der Hauptstadt zu besuchen. Für die Gymnasiastin, die das Hohenstaufen-Gymnasium in Kaiserslautern besucht, war es der erste Besuch in Berlin.

„Frauen sind noch immer in vielen Berufen deutlich unterrepräsentiert. Auch in der Politik brauchen wir mehr Frauen! Der Girls' Day ist eine tolle Gelegenheit, den Schülerinnen Politik vorzustellen ihr Interesse dazu zu wecken“, so die Abgeordnete Angelika Glöckner.

Trotz der heutigen, fast unbegrenzten Möglichkeiten, entscheiden sich dennoch viele Mädchen und junge Frauen im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl für „typisch weibliche“ Berufsfelder. *„Mit dem Mädchen-Zukunftstag, dem Girls' Day, versuchen wir als SPD-Abgeordnete gemeinsam mit tausenden weiteren Unternehmen und Organisationen in Deutschland, das Blickfeld der Frauen bei der Berufswahl zu erweitern“,* erläutert die Abgeordnete.

Schon beim gemeinsamen Frühstück im SPD-Fraktionssaal lernten die 90 Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland die Parlamentarische Geschäftsführerin Petra Ernstberger und viele weitere SPD-Abgeordnete persönlich kennen, bevor sich im Anschluss der Fraktionsvorsitzende Thomas Oppermann persönlich für die Fragen der Schülerinnen Zeit nahm.

Unter dem Motto „Frauen (M)acht Politik!“ wurde im Anschluss Tacheles geredet – über die Chancen und Herausforderungen für Frauen im Politikbetrieb. Die SPD-Politikerinnen erzählten den Girls-Day-Teilnehmerinnen von ihrem Weg in die Politik und von persönlichen Erfahrungen, die sie aufgrund ihres Geschlechts gemacht haben.

Anschließend lernten die Teilnehmerinnen, anhand des Planspiels „Politik-Parcours“, wie ein Gesetzesentwurf eingebracht und verabschiedet wird. Neben einem vollen Programm und dem Besuch einer Plenartagung, blieb Masha auch noch Zeit für einen Einblick in den Büroalltag der Abgeordneten und ihrer Mitarbeiter.

„Der Besuch in Berlin hat mir gezeigt, dass sich nicht nur mehr Mädchen, sondern im Allgemeinen mehr junge Menschen trauen müssen etwas bewegen zu wollen“, fasst Marsha Haack ihre Berlinreise zusammen.

„Marsha hat die hektische Betriebsamkeit im Bundestag heute hautnah miterleben können. Ich hoffe sie hat viele Eindrücke mitgenommen und den Einblick in den politischen Alltag genossen“, freut sich Angelika Glöckner, als sie die Schülerin nach dem ereignisreichen Tag verabschiedet.

Im Bild: Marsha Fabienne Haack und Angelika Glöckner, MdB vor den kyrillischen Inschriften, die Soldaten der Roten Armee im Jahr 1945 im Reichstagsgebäude hinterlassen haben.